

# Inhaltsverzeichnis

Geleitwort von Prof. Dr. Susanne Heeg .....	V
Vorwort.....	VII
Inhaltsverzeichnis .....	IX
1. Das Phänomen Urban Gardening .....	1
1.1 Problemstellung .....	4
1.2 Forschungslücke und erste Konkretisierung der Fragestellung.....	6
1.3 Aufbau der Arbeit.....	11
2. Theoretische Grundlagen .....	13
2.1 Forschungsstand Urban Gardening .....	13
2.1.1 Kritik an den aktuellen Forschungsperspektiven zu Urban Gardening .....	18
2.1.2 Kritische Urban-Gardening-Forschung.....	21
2.2 Raumtheoretische Grundlagen .....	22
2.2.1 Lefebvre: Die Stadt in der Krise und das Recht auf die Stadt.....	27
2.2.2 Lefebvre: Die vollständige Urbanisierung der Gesellschaft .....	28
2.2.3 Lefebvre: Der Raumproduktionsprozess.....	30
2.2.3.1 Der wahrgenommene Raum oder die räumliche Praxis.....	32
2.2.3.2 Der konzipierte Raum oder die Repräsentationen des Raums .....	33
2.2.3.3 Der gelebte Raum oder die Räume der Repräsentation .....	34
2.2.3.4 Der abstrakte und der differentielle Raum .....	35
2.2.4 Place und Place-Making.....	38
2.2.4.1 Das Place-Konzept in der Humangeographie .....	39
2.2.4.2 Place-Making als Prozessbegriff.....	41
2.2.4.3 Place und Place-Making im Kontext von Globalisierung.....	42
2.2.4.4 Place aus marxistischer Perspektive und Masseys Kritik .....	44
2.2.4.5 Place und Place-Making nach Massey .....	45

2.2.4.5.1 Massey: Das Globale und das Lokale .....	47
2.2.4.5.2 Massey: Place und Identität .....	49
2.2.4.6 Place und Place-Making in der Quartiersforschung .....	52
2.3 Neoliberalisierung des Städtischen.....	55
2.3.1 Die Entwicklung deutscher Städte vom Fordismus zum Postfordismus .....	58
2.3.2 Deutsche Städte im interkommunalen Wettbewerb .....	59
2.3.3 Wandel der Planungsparadigmen und -methoden.....	61
2.3.4 Governing through Community .....	63
2.3.5 Wandel des öffentlichen Raums.....	65
2.3.6 Grünflächenversorgung in der neoliberalisierten Stadt.....	67
2.3.7 Aufwertungs- und Gentrifizierungsprozesse.....	70
2.3.8 Ecological Gentrification .....	73
2.3.9 Zwischennutzung in der neoliberalisierten Stadt .....	74
2.3.10 Möglichkeitsräume in der neoliberalisierten Stadt.....	78
2.4 Zwischenfazit.....	79
3. Konkretisierung der Fragestellung.....	81
4. Methodisches Vorgehen .....	85
4.1 Begründung des Untersuchungsgegenstands .....	85
4.2 Vorstellung des Untersuchungsgegenstands .....	86
4.2.1 Der Frankfurter Garten.....	86
4.2.2 Der Hafengarten Offenbach .....	87
4.3 Vorstellung der Interviewpartner_innen.....	88
4.4 Datenerhebungsverfahren.....	92
4.4.1 Die teilnehmende Beobachtung .....	94
4.4.1.1 Die Methode der teilnehmenden Beobachtung.....	94
4.4.1.2 Konkrete Umsetzung der teilnehmenden Beobachtung in der	

Fallstudie.....	94
4.4.2 Das narrative Interview .....	95
4.4.2.1 Die Methode des narrativen Interviews .....	95
4.4.2.2 Konkrete Umsetzung des narrativen Interviews in der Fallstudie.....	96
4.4.3 Das problemzentrierte Interview mit Expert_innen .....	97
4.4.3.1 Die Methode des problemzentrierten Interviews mit Expert_innen .....	97
4.4.3.2 Konkrete Umsetzung des problemzentrierten Interviews mit Expert_innen in der Fallstudie .....	98
4.5 Auswertungsverfahren.....	99
5. Ergebnisse der Fallstudie.....	103
5.1 Die Produktion von Raum: Frankfurter Garten und Hafengarten Offenbach .....	103
5.1.1 Der wahrgenommene Raum oder die Produktion materieller Gegebenheiten im Frankfurter Garten und im Hafengarten Offenbach .....	104
5.1.1.1 Das Ostend und der Frankfurter Garten.....	104
5.1.1.2 Das Nordend und der Hafengarten Offenbach.....	108
5.1.2 Der konzipierte Raum oder die Produktion von Wissen im Frankfurter Garten und im Hafengarten Offenbach.....	111
5.1.2.1 Das Ostend und der Frankfurter Garten.....	111
5.1.2.2 Das Nordend und der Hafengarten Offenbach.....	114
5.1.3 Der gelebte Raum oder die Produktion von Bedeutungen im Frankfurter Garten und im Hafengarten Offenbach.....	119
5.1.3.1 Das Ostend und der Frankfurter Garten.....	119
5.1.3.2 Das Nordend und der Hafengarten Offenbach.....	122

5.1.4 Differentieller Raum in den Urban-Gardening-Projekten.....	124
5.2 Place und Place-Making im Frankfurter Garten und im Hafengarten Offenbach .....	128
5.2.1 Der Frankfurter Garten und der Hafengarten Offenbach als Orte der Begegnung.....	128
5.2.2 Der Frankfurter Garten und der Hafengarten Offenbach als bedeutungsvolle Orte.....	130
5.2.3 Der Frankfurter Garten und der Hafengarten Offenbach als Gegenpole zur Globalisierung.....	131
5.2.4 Der Frankfurter Garten und der Hafengarten Offenbach: Place-Making als Konkurrenzstrategie .....	132
5.2.5 Verbesserung der Lebensqualität beziehungsweise Quartiersaufwertung durch den Frankfurter Garten und den Hafengarten Offenbach .....	135
5.2.6 Inklusion und Exklusion im Kontext des Frankfurter Gartens und des Hafengartens Offenbach .....	136
5.2.6.1 Exklusion innerhalb der Gartenprojekte .....	138
5.2.6.2 Exklusion durch Umnutzung von Fläche.....	140
5.3 Die beiden Urban-Gardening-Projekte im Kontext der Neoliberalisierung des Städtischen.....	141
5.3.1 Die Kompensation sozial hergestellter räumlicher Defizite durch den Frankfurter Garten und den Hafengarten Offenbach.....	142
5.3.2 Aufwertung durch die beiden Urban-Gardening-Projekte .....	145
5.3.3 Frankfurter Garten und Hafengarten Offenbach im Kontext von Gentrifizierung.....	148
5.3.4 Frankfurter Garten und Hafengarten Offenbach im Kontext von Raumgestaltung .....	151

5.3.5 Marketing und Vermarktung des Frankfurter Gartens und des Hafengartens Offenbach .....	153
5.3.6 Der Frankfurter Garten und der Hafengarten Offenbach als Zwischennutzungsprojekte .....	154
5.3.6.1 Urban-Gardening-Projekte als Zwischennutzungen .....	154
5.3.6.2 Die Zwischennutzungsprojekte Frankfurter Garten und Hafengarten Offenbach .....	155
5.3.6.3 Chancen von Zwischennutzungen .....	156
5.3.6.4 Risiken von Zwischennutzungen .....	157
5.3.7 Der Frankfurter Garten und der Hafengarten Offenbach als Möglichkeit zur Verwertung momentan unattraktiver Flächen .....	159
5.3.8 Der Frankfurter Garten und der Hafengarten Offenbach als Stadtentwicklungsinstrument beziehungsweise Reaktion der Stadtplanung auf Urban-Gardening-Projekte .....	160
5.3.9 Der Frankfurter Garten und der Hafengarten Offenbach als kostengünstige Instrumente zur Sicherstellung der Grünflächenversorgung .....	161
5.4 Interpretation der empirischen Ergebnisse .....	162
5.4.1 Konfliktvolle Aushandlungsprozesse um Raum .....	163
5.4.1.1 Aushandlungsprozesse innerhalb des Frankfurter Gartens und des Hafengartens Offenbach .....	163
5.4.1.2 Externe Aushandlungsprozesse im Kontext des Frankfurter Gartens und des Hafengartens Offenbach .....	165
5.4.2 Stadtpolitische Relevanz des Frankfurter Gartens und des Hafengartens Offenbach .....	167
5.4.3 Der Frankfurter Garten und der Hafengarten Offenbach als Kontrapunkt und Verstärkung neoliberaler Stadtentwicklung .....	170

6. Fazit .....	179
6.1 Zusammenfassung der theoretischen Grundlagen .....	179
6.2 Ergebnisse der Arbeit und Ausblick .....	180
6.2.1 Überprüfung der Thesen und Zusammenfassung der empirischen Ergebnisse .....	181
6.2.2 Fazit der empirischen Ergebnisse.....	187
6.3 Ausblick auf weitere Forschungsperspektiven .....	189
Literaturverzeichnis .....	191
Anhang.....	215
Anhang 1.....	215
Anhang 2.....	219

Urban Gardening und Stadtentwicklung  
Neue Orte für konflikthafte Aushandlungsprozesse um  
städtischen Raum

Biedermann, A.; Ripperger, A.-L.  
2017, XIV, 220 S. 10 Abb., Softcover  
ISBN: 978-3-658-18697-5